



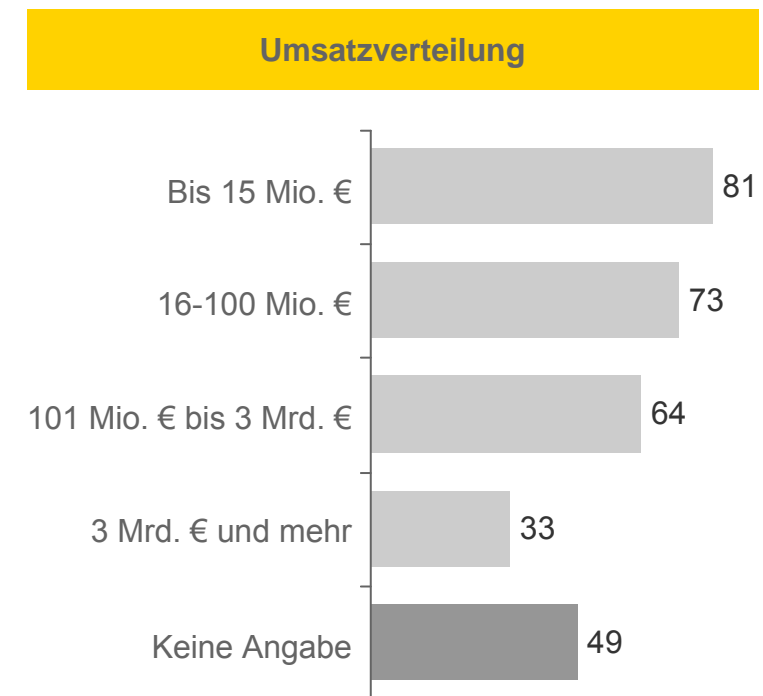
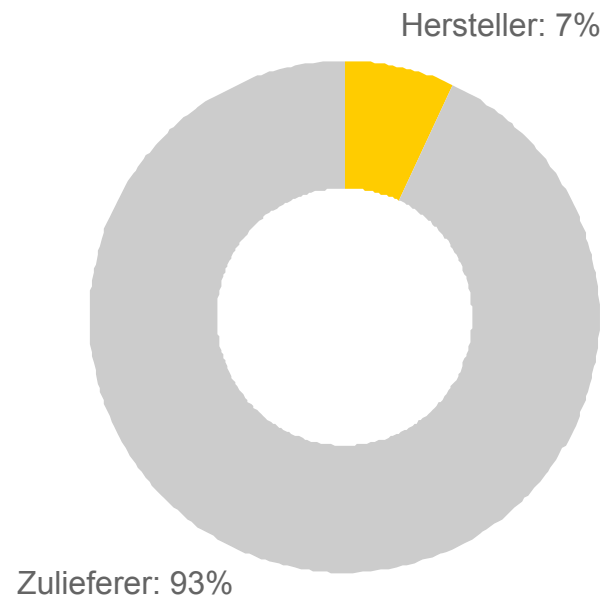
European Automotive Survey 2009

Befragungsergebnisse

Design der Studie

- ▶ Repräsentative Befragung von 300 Unternehmen der europäischen Automobilindustrie (Hersteller und Zulieferer)
- ▶ Telefonische Befragung durch ein unabhängiges Marktforschungsinstitut im August 2009 (Valid Research, Bielefeld)

Land	
Deutschland	104
Frankreich	51
Italien	25
Spanien	25
Großbritannien	25
Österreich	10
Tschechien	10
Slowakei	10
Polen	10
Portugal	10
Russland	10
Ungarn	10



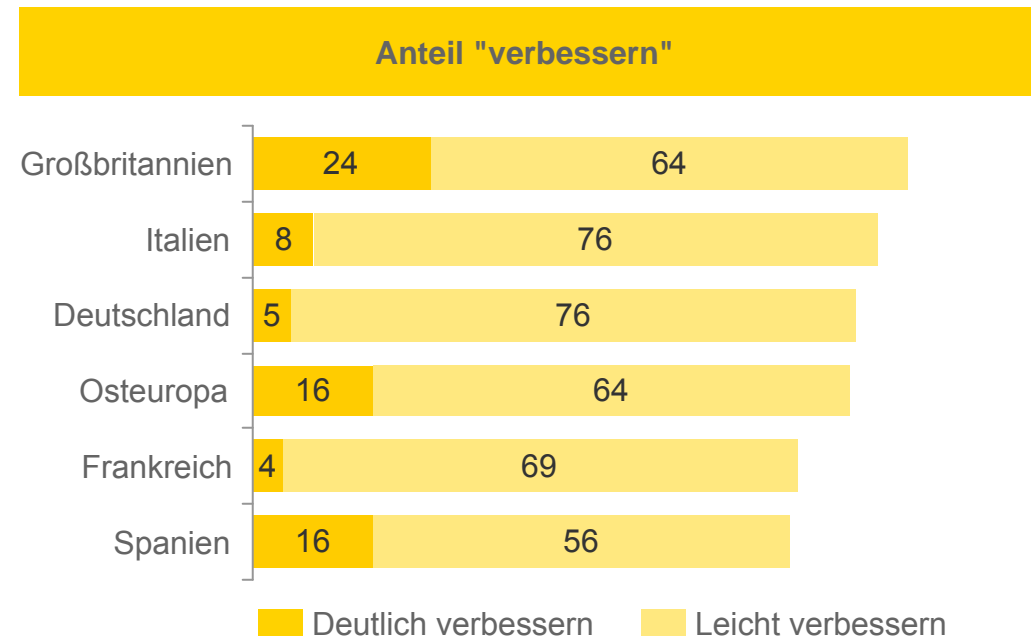
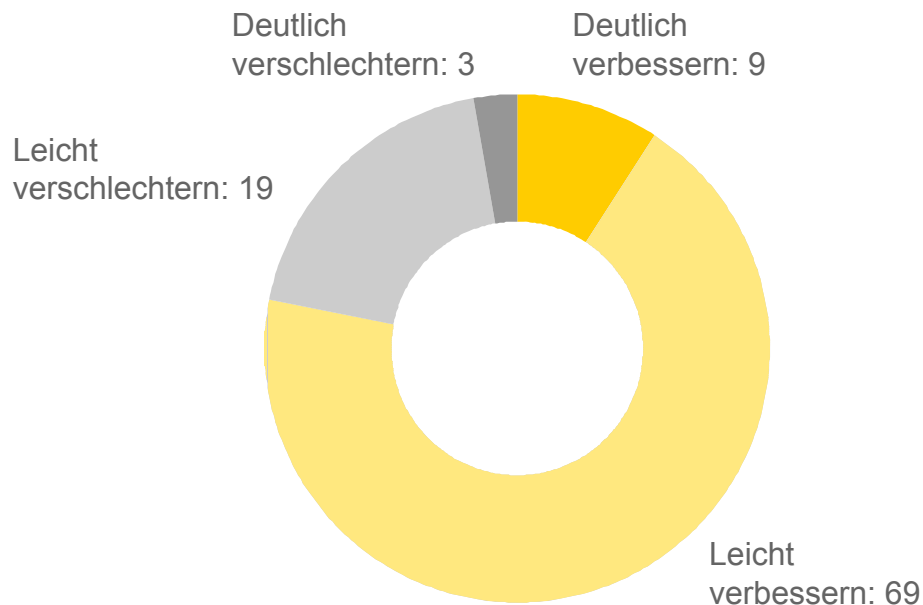
Leitfragen

- ▶ Wie wird sich die globale Automobilbranche in den kommenden 12 Monaten entwickeln?
- ▶ Welche Themen stehen heute und in Zukunft auf der Agenda der Automobilmanager?
- ▶ Welche Faktoren werden zukünftig über Erfolg und Misserfolg von Automobilunternehmen entscheiden?
- ▶ Welche Standorte genießen in der Branche das größte Vertrauen? Wie stehen die wichtigsten Automobilstandorte im internationalen Vergleich da?
- ▶ Wird die aktuelle Branchenkrise zu einer Konsolidierungswelle unter Herstellern und Zulieferern führen?

Wie wird sich die globale Automobilbranche in den kommenden 12 Monaten entwickeln? Ist ein Ende der Krise absehbar?

Optimistische Prognosen...

"Wie wird sich die Geschäftslage Ihres Unternehmens in den kommenden 6 Monaten voraussichtlich entwickeln?"

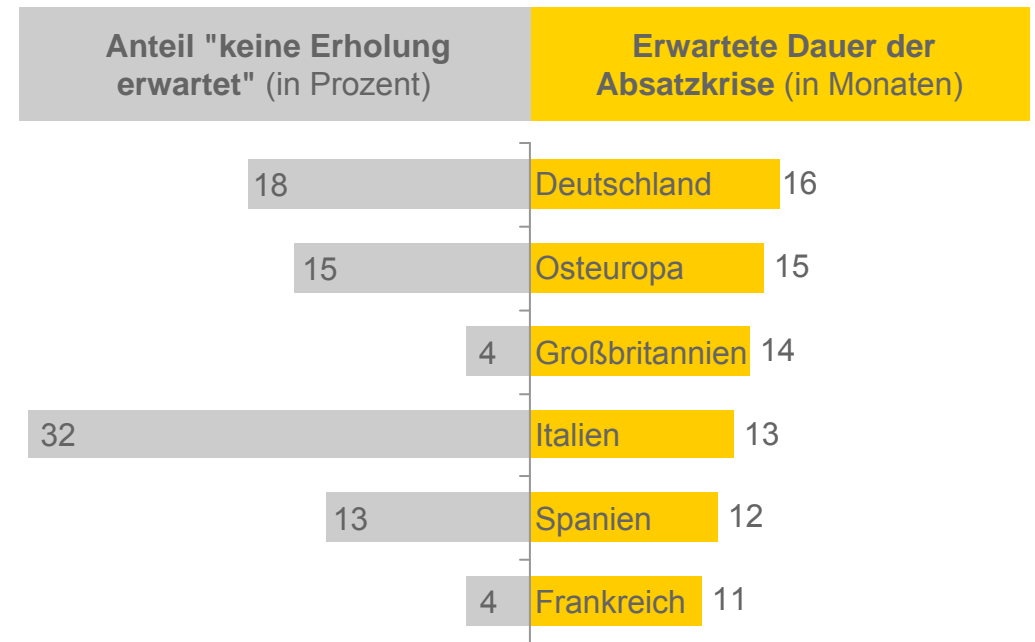
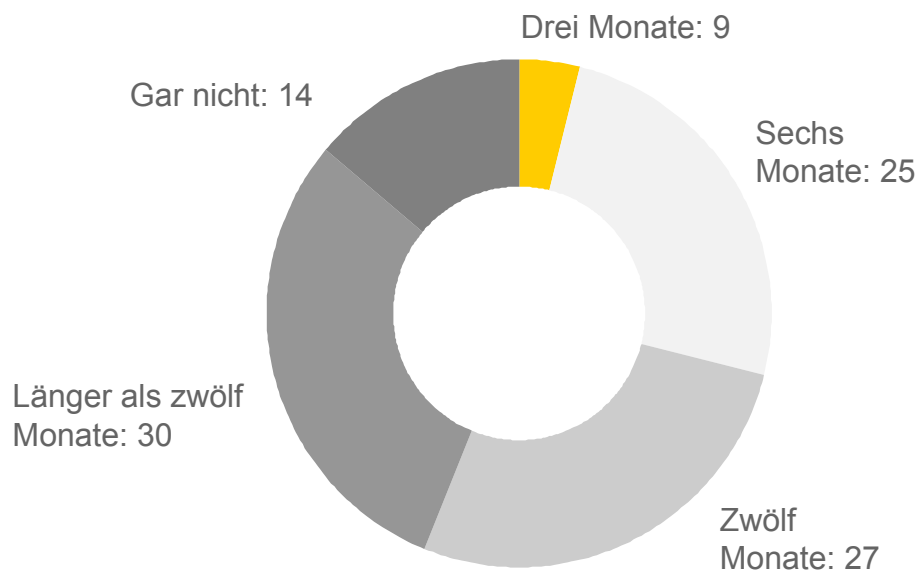


Angaben in %

- ▶ Die Mehrzahl der Unternehmen hofft auf eine (leichte) Verbesserung der eigenen Geschäftslage. Am optimistischsten sind die britischen Unternehmen.

...aber Unternehmen stellen sich auf lange Krise ein

"Was meinen Sie, werden die Pkw-Verkäufe weltweit wieder nachhaltig steigen und wenn ja: Wann?"

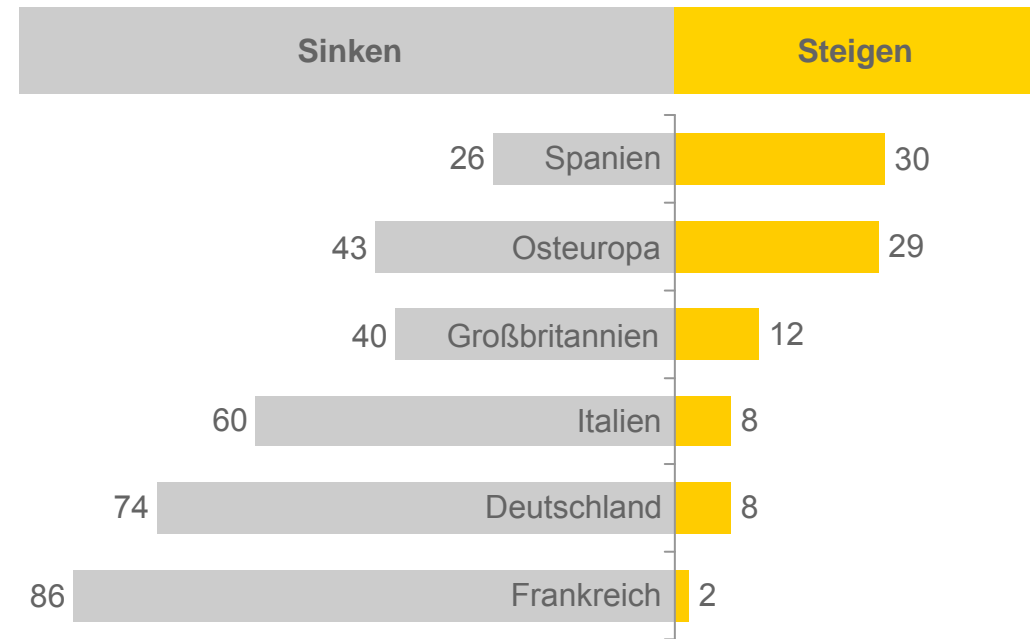
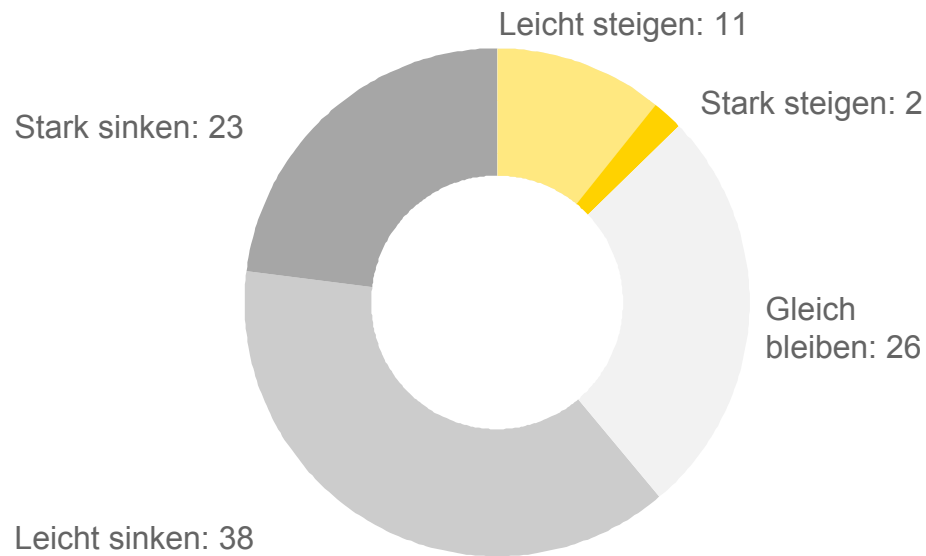


Angaben in %

- ▶ Jedes siebte Unternehmen geht davon aus, dass die Autoverkäufe nicht wieder deutlich steigen werden – besonders in Italien sind viele Unternehmen pessimistisch.
- ▶ Die (übrigen) Befragten gehen im Durchschnitt von einer 14-monatigen Dauer der Krise aus.

Prognose für 2010: Auslaufen der "Abwrackprämien" führt zu Rückgang im Neuwagengeschäft

"Wie wird sich der PkW-Absatz in Europa im Jahr 2010 entwickeln, wenn die staatlichen 'Umweltprämien' auslaufen?"



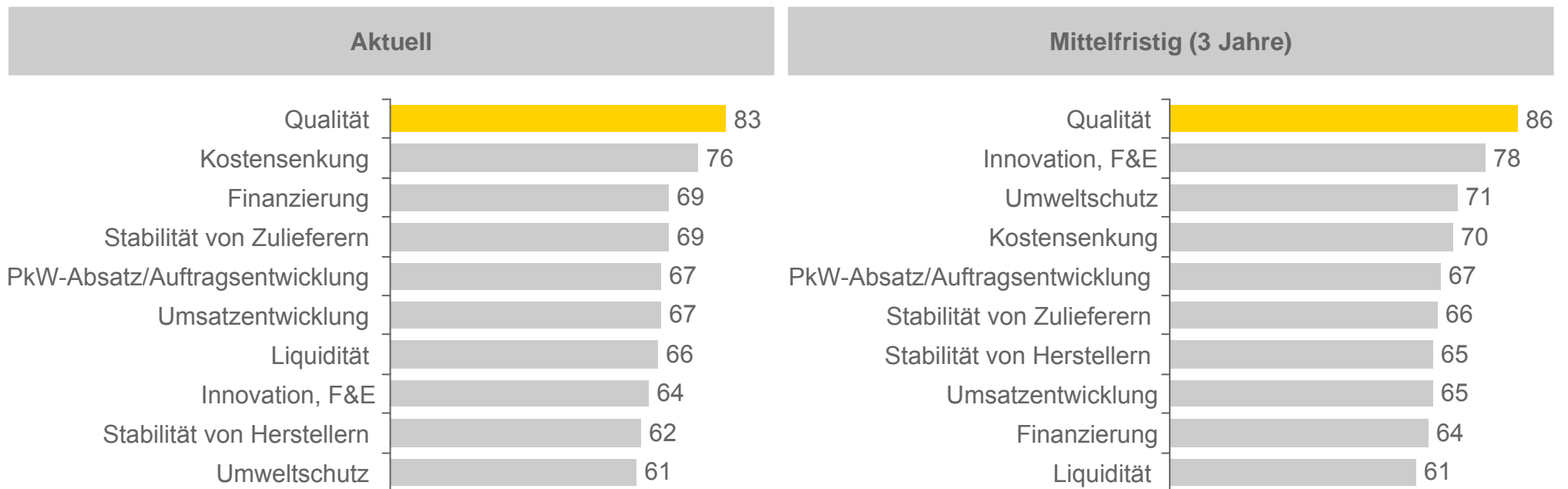
Angaben in %

- ▶ Nur 13 Prozent der Befragten erwarten, dass 2010 der PkW-Absatz in Europa steigen wird.
- ▶ Die Mehrzahl – 61 Prozent – erwartet zurückgehende Verkäufe, wenn die staatlichen Förderungen auslaufen.

Welche Themen stehen heute und in Zukunft auf der Agenda der Automobilmanager?

Die Top-Themen in der europäischen Automobilindustrie

"Was sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten Themen für die Automobilindustrie?"

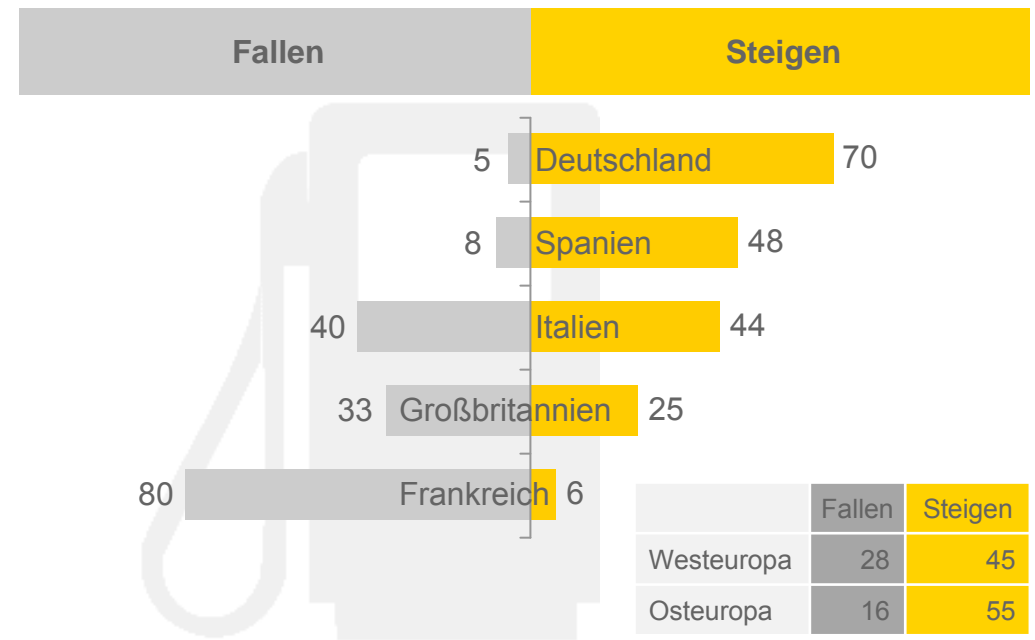
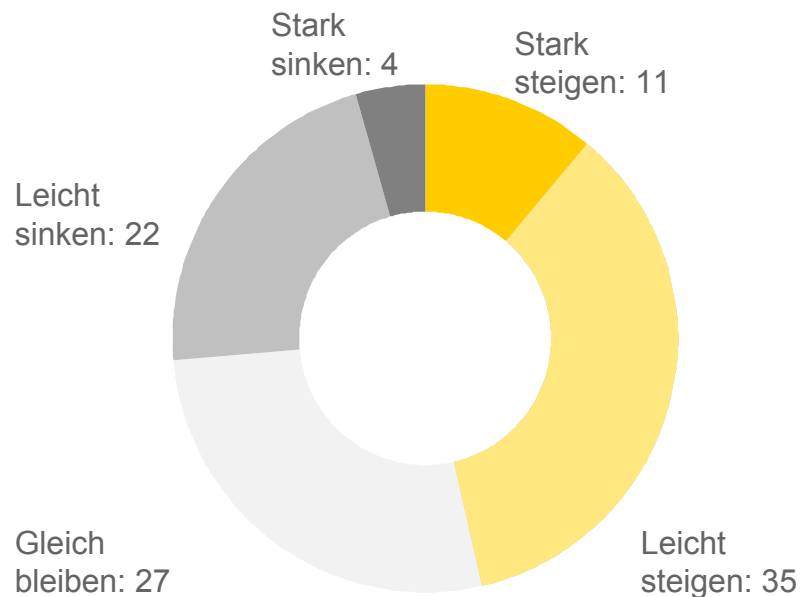


Angaben in %

- ▶ Derzeit beschäftigen sich die Unternehmen vor allem mit den Themen "Qualität", "Kostensenkung" und "Finanzierung".
- ▶ Mittelfristig werden aus Sicht der Unternehmen die Themen "Qualität", "Innovation" und "Umweltschutz" dominieren.

Anstieg der Spritpreise erwartet

"Wie werden sich aus Ihrer Sicht die Kraftstoffpreise in den kommenden 12 Monaten entwickeln?"



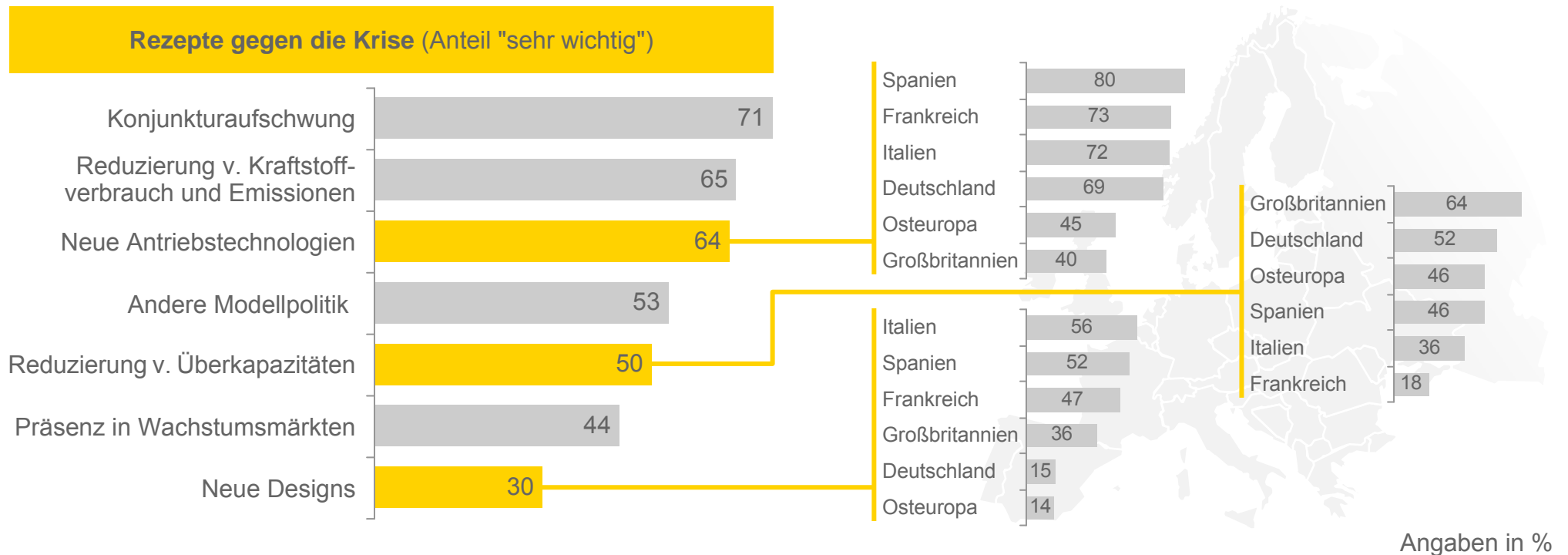
Angaben in %

- ▶ In Deutschland und Spanien erwarten überdurchschnittlich viele Befragte einen Anstieg der Kraftstoffpreise. Die französische Automobilwirtschaft geht hingegen mehrheitlich von sinkenden Preisen aus.

Welche Faktoren werden zukünftig über Erfolg und Misserfolg von Automobilunternehmen entscheiden?

Wie findet die Branche aus der Krise? 1)

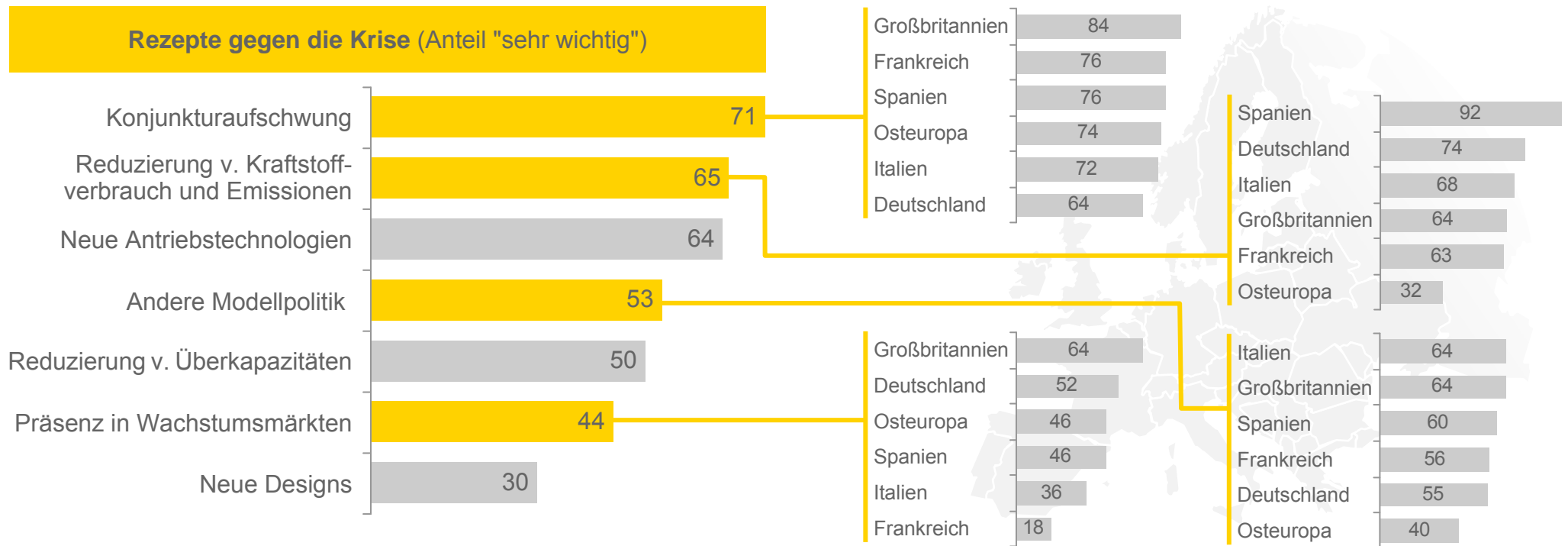
"Was ist aus Ihrer Sicht nötig, damit die Branche aus der Krise findet?"



- ▶ Neben dem erhofften Konjunkturaufschwung sind aus Sicht der Unternehmen verstärkte Anstrengungen zur Reduzierung des Verbrauchs und zur Entwicklung neuer Antriebstechnologien (Stichwort: Elektroauto) nötig.

Wie findet die Branche aus der Krise? 2)

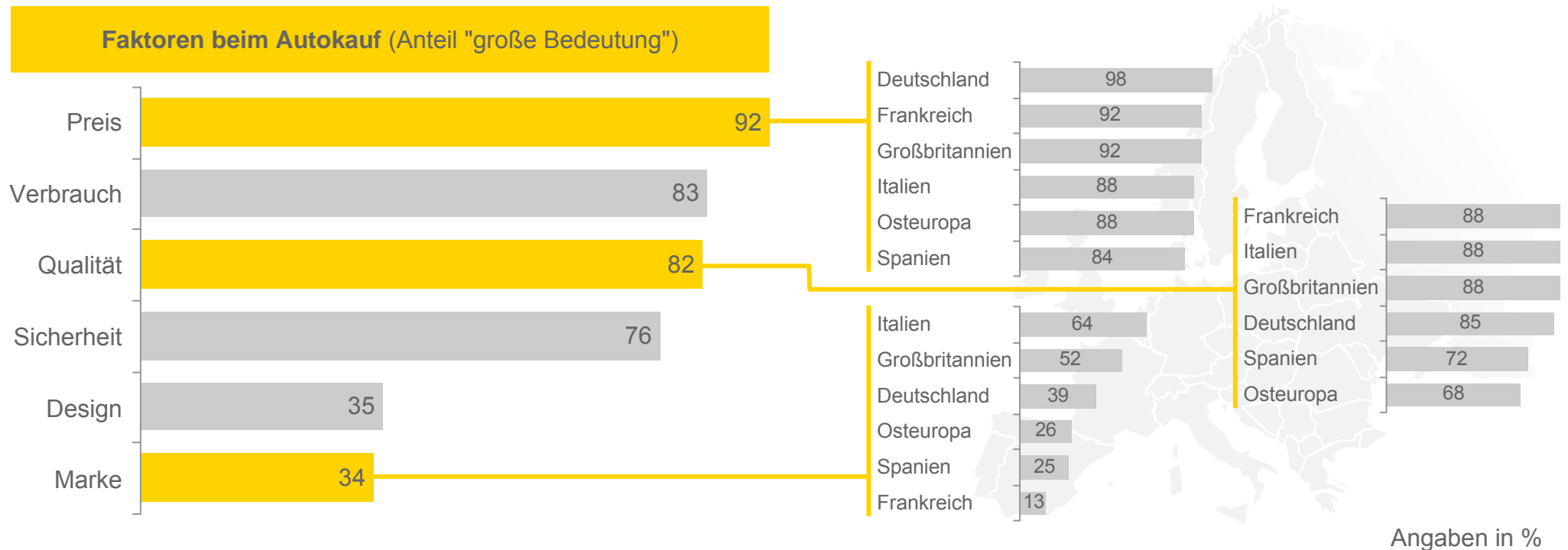
"Was ist aus Ihrer Sicht nötig, damit die Branche aus der Krise findet?"



- ▶ Neben dem erhofften Konjunkturaufschwung sind aus Sicht der Unternehmen verstärkte Anstrengungen zur Reduzierung des Verbrauchs und zur Entwicklung neuer Antriebstechnologien (Stichwort: Elektroauto) nötig.

Wichtigstes Kaufargument: Der Preis 1)

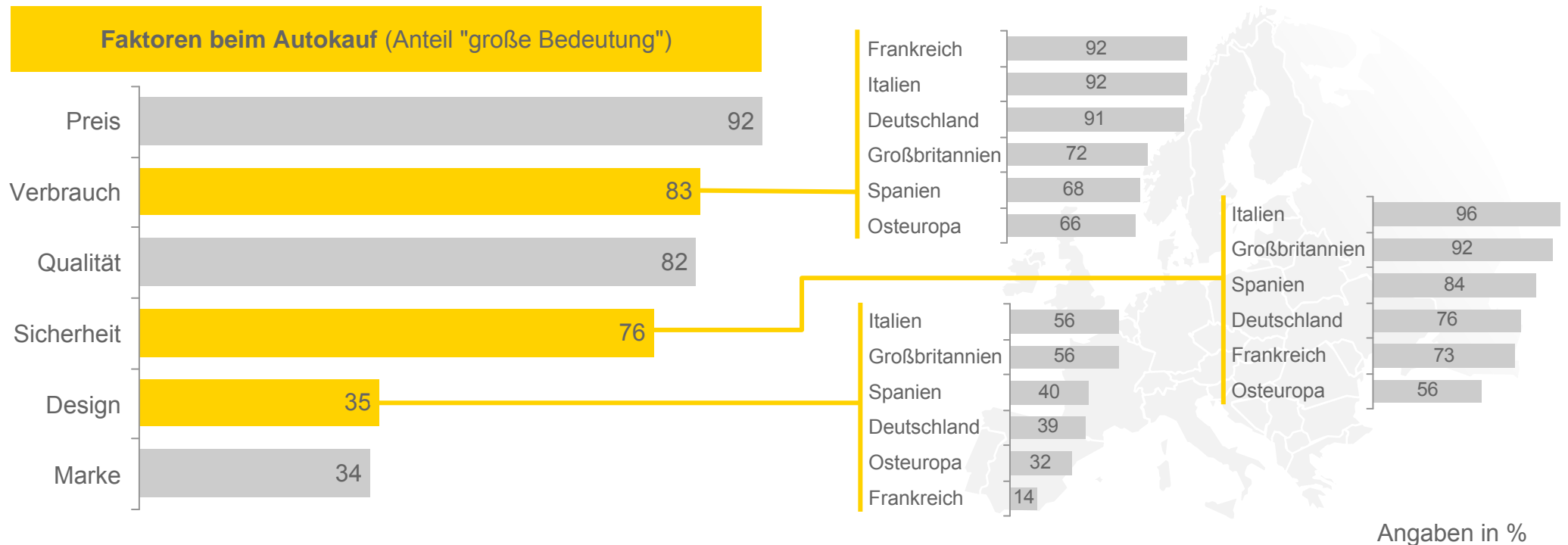
"Welche Faktoren werden aus Ihrer Sicht zukünftig die Kaufentscheidungen der Verbraucher beim PkW-Kauf beeinflussen?"



- Preis, Verbrauch und Qualität werden aus Sicht der Unternehmen die wichtigsten Faktoren beim Neuwagenkauf sein. Nur eine untergeordnete Bedeutung sollen hingegen Design und Marke haben.

Wichtigstes Kaufargument: Der Preis 2)

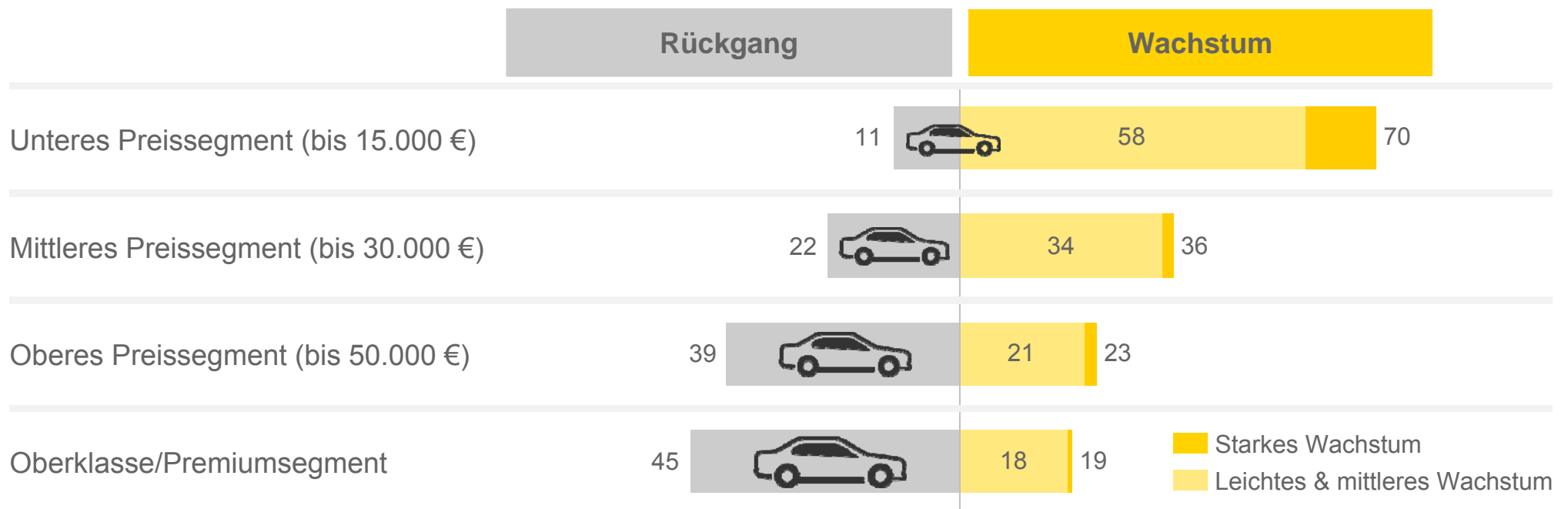
"Welche Faktoren werden aus Ihrer Sicht zukünftig die Kaufentscheidungen der Verbraucher beim PkW-Kauf beeinflussen?"



- Preis, Verbrauch und Qualität werden aus Sicht der Unternehmen die wichtigsten Faktoren beim Neuwagenkauf sein. Nur eine untergeordnete Bedeutung sollen hingegen Design und Marke haben.

Wachstum im unteren Preissegment

"Welche Perspektiven sehen Sie mittelfristig für den europäischen PKW-Neuwagenmarkt in folgenden Segmenten"



an 100 fehlende Prozent: gleich bleibende Entwicklung / Angaben in %

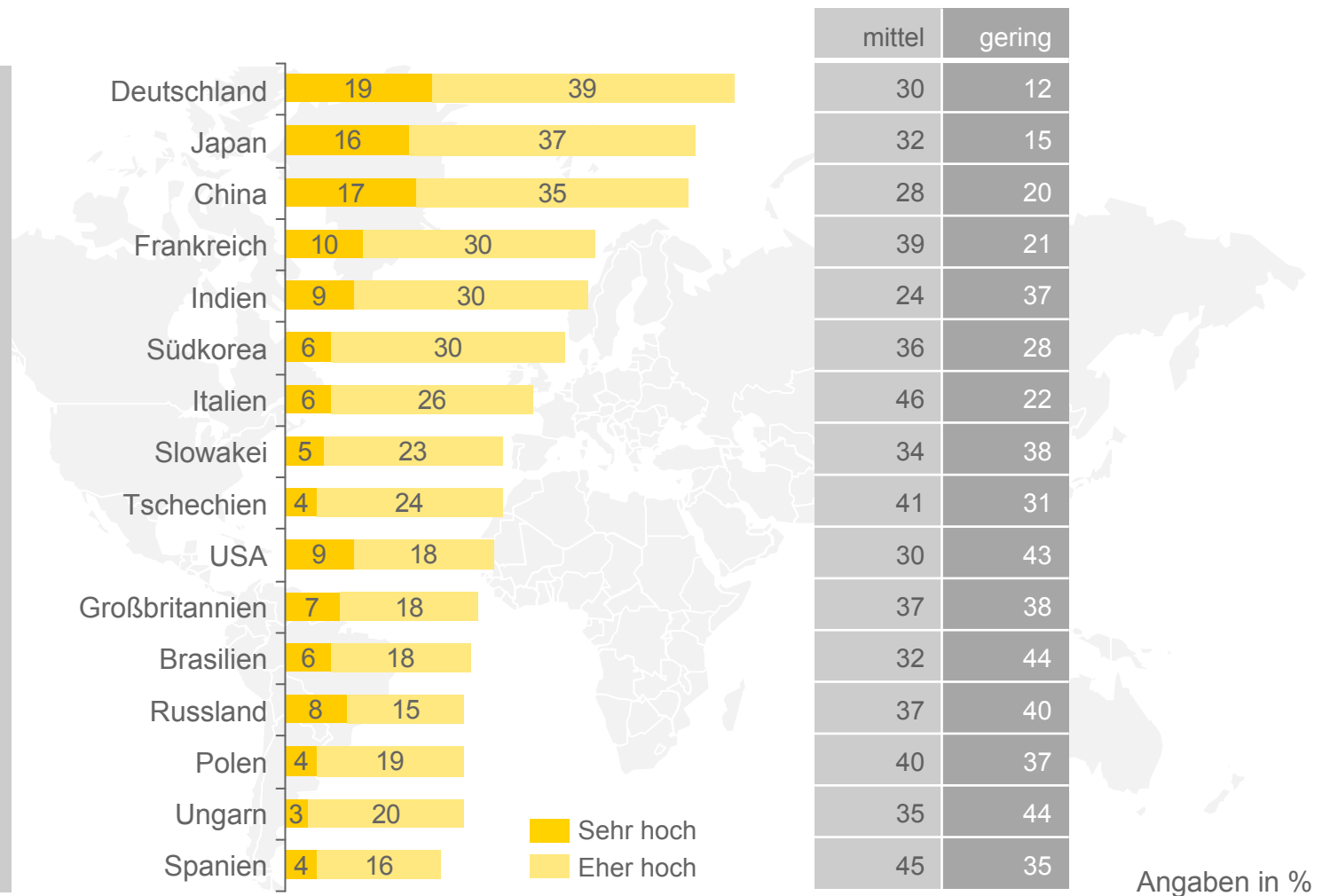
- ▶ Starkes Wachstum prognostizieren die Unternehmen nur für das Kleinwagen-Segment.
- ▶ Die Verkaufszahlen im Bereich oberhalb 30.000 Euro werden nach Ansicht der Unternehmen weiter rückläufig sein.

Welche Standorte genießen in der Branche das größte Vertrauen? Wie stehen die wichtigsten Automobilstandorte im internationalen Vergleich da?

Die wettbewerbsfähigsten Automobilstandorte der Welt

"Wie bewerten Sie die aktuelle Wettbewerbsfähigkeit folgender Automobilstandorte?"

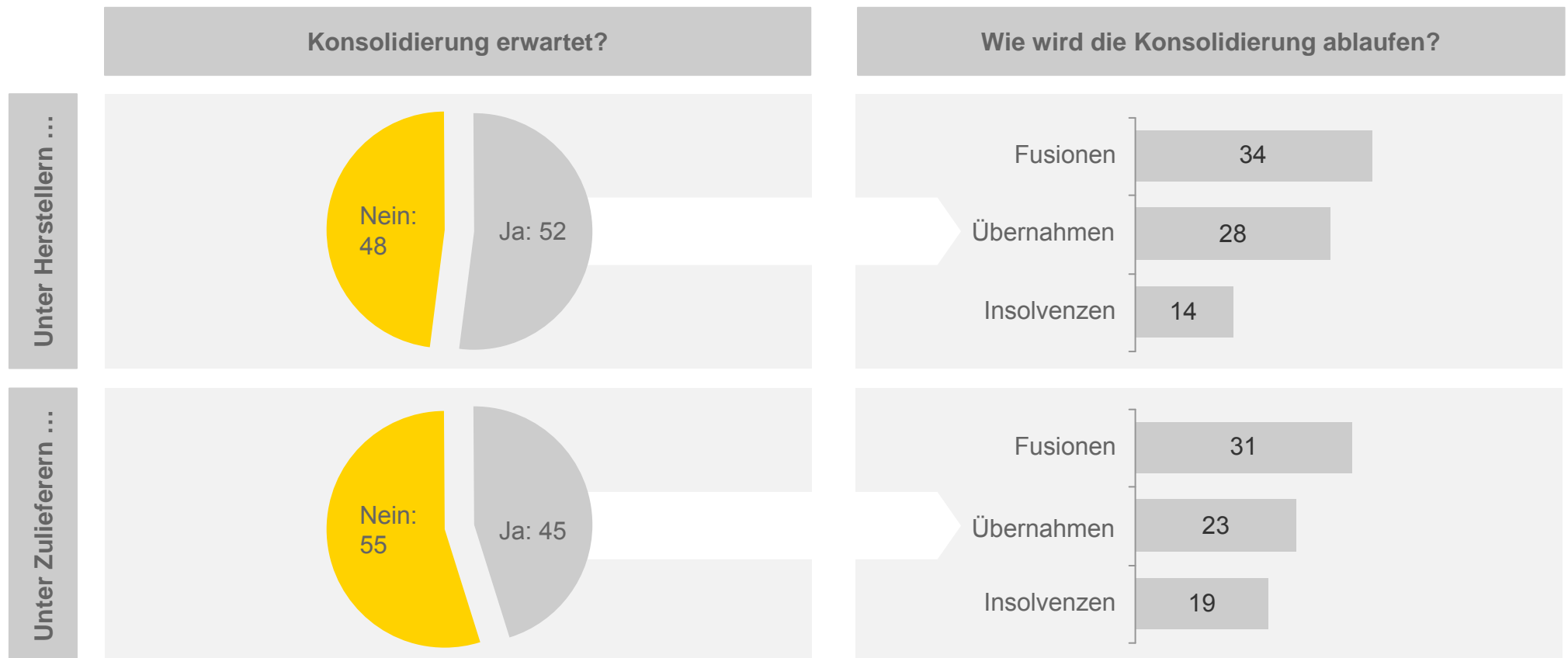
- ▶ Deutschland ist aus Sicht der Unternehmen der wettbewerbsfähigste Automobilstandort der Welt – dicht gefolgt vor allem von Japan und China.
- ▶ Tschechien und die Slowakei werden unter den osteuropäischen Standorten als besonders wettbewerbsfähig angesehen.



Wird die aktuelle Branchenkrise zu einer Konsolidierungswelle unter Herstellern und Zulieferern führen?

Konsolidierung vor allem bei den Herstellern

"Erwarten Sie für die kommenden 12 Monaten eine verstärkte Konsolidierung unter den Automobilherstellern bzw. unter den Zulieferern?"

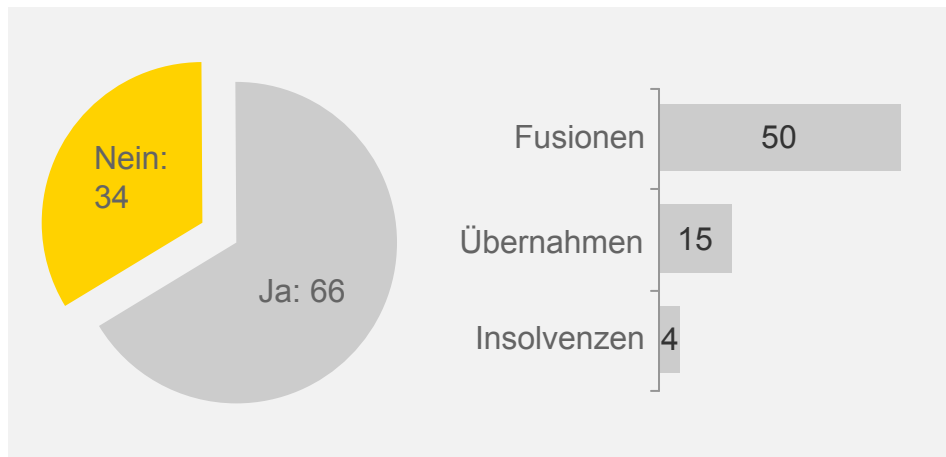


Grundgesamtheit: Alle befragten Unternehmen; z.T. Mehrfachnennungen möglich; Angaben in %

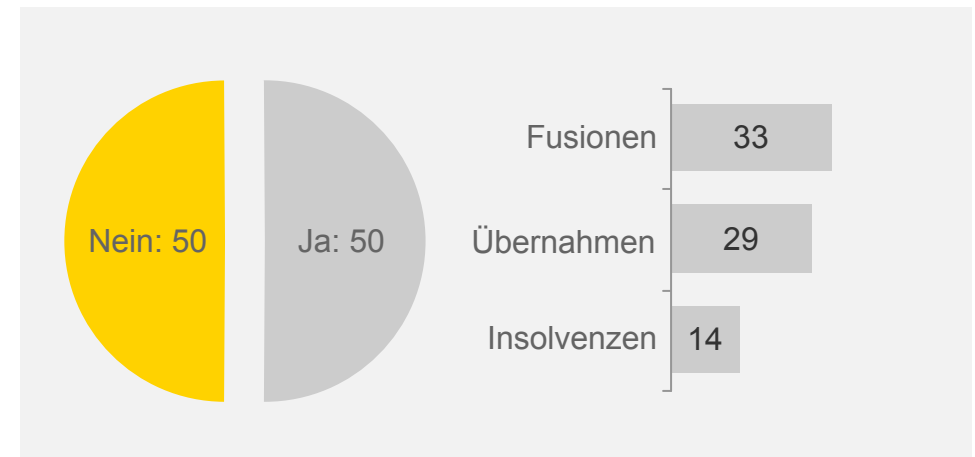
Hersteller selbst erwarten Fusionen unter OEMs – aber keine Insolvenzen

"Erwarten Sie für die kommenden 12 Monaten eine verstärkte Konsolidierung unter den Automobilherstellern?"

Antworten der Hersteller



Antworten der Zulieferer



z.T. Mehrfachnennungen möglich; Angaben in %

- ▶ Jeder zweite Hersteller erwartet, dass es innerhalb des nächsten Jahres verstärkt zu Fusionen unter Automobilherstellern kommen wird. Zulieferer sind skeptischer: Nur jeder dritte prognostiziert Fusionen unter OEMs. Relativ viele Zulieferer erwarten hingegen Insolvenzen bei den Herstellern.

Fazit

- ▶ Keine Erholung in 2010, Auslaufen der Verschrottungsprämie(n) wird der Branche zu schaffen machen
- ▶ Branche hofft auf eine Verbesserung der Wirtschaftslage.
- ▶ Aktuell sind Kostensenkungen ein beherrschendes Thema, mittelfristig will sich die Branche aber wieder verstärkt um Innovationen und Umweltschutz bemühen. Wichtigste Themen bleiben Preis, Qualität und Sicherheit.
- ▶ Fusionen unter Herstellern wahrscheinlich.
- ▶ Vor allem das Premiumsegment bleibt dauerhaft unter Druck – Wachstum versprechen kleinere Modelle.

Ernst & Young

Assurance | Tax | Transactions | Advisory

Ernst & Young Österreich

Ernst & Young ist einer der Marktführer in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Transaktionsberatung sowie Risiko- und Managementberatung. Unsere rund 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind durch gemeinsame Werte und unseren hohen Qualitätsanspruch verbunden.

Gemeinsam mit den 144.000 Kollegen der internationalen Ernst & Young-Organisation betreuen wir unsere Klienten überall auf der Welt. Das gemeinsame Ziel aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es, unter Einsatz all ihrer Fähigkeiten das Potenzial unserer Klienten zu entfalten.

Weitere Informationen finden Sie unter www.ey.com/austria.

© 2009 Ernst & Young
All Rights Reserved

Der Name Ernst & Young bezieht sich in dieser Publikation auf alle deutschen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG), einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht. Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig und haftet nicht für das Handeln und Unterlassen der jeweils anderen Mitgliedsunternehmen. Alle EYG-Mitgliedsunternehmen weltweit werden gemeinsam auch als die internationale Ernst & Young-Organisation bezeichnet.